

## ARDF ist auch Leistungssport!

Amateur Radio Direction Finding (ARDF), auch Radio Orienteering, wird weltweit betrieben. Die Internationale Amateur Radio Union (IARU) organisiert über die ARDF Working Group Europa- und Weltmeisterschaften. Jedes Land hat das Recht, pro Kategorie drei Teilnehmer zu delegieren. Es sind je sechs Kategorien (Damen und Herren, jeweils im Alter von 19 bis 70 Jahren) für Läuferinnen und Läufer.



### Es braucht Training

Um an internationalen Meisterschaften beste Resultate zu erzielen, muss sich der Teilnehmer den hohen Anforderungen an Kondition, Peiltechnik und Kartenlesen stellen. Wer hart trainiert, hat reelle Chancen, Spitzenplätze zu erzielen. Der ARDF- und Peiltrainer der USKA, der selber mehrere WM- und EM-Medaillen erlaufen hat, gibt gerne Unterstützung in allen erforderlichen Belangen.

### Schweizer ARDF-Nationalteam

Das Schweizer ARDF Team der USKA ist international tätig. Es wurden immer wieder Einzelmedaillen an Europa- und Weltmeisterschaften errungen. Auch Teammedaillen wurden schon errungen. Wann bringst du die erste Medaille nach Hause?

## Information auch im Netz

### Webseiten der USKA

- ▶ [www.uska.ch/peilen/](http://www.uska.ch/peilen/)
- ▶ [www.hb9f.ch/peilen/](http://www.hb9f.ch/peilen/)

### Ausländische Webseiten

- ▶ [www.darc.de/referate/ardf/](http://www.darc.de/referate/ardf/)
- ▶ [www.ardf-r1.org/](http://www.ardf-r1.org/)

## Weitere Informationen:

Union Schweizerischer  
Kurzwellen Amateure (USKA)  
Sekretariat  
Telefon: 044 883 72 88  
Telefax: 044 883 72 90  
E-Mail: [info@uska.ch](mailto:info@uska.ch)  
Internet: ▶ [www.uska.ch](http://www.uska.ch)

## Peiltrainer der USKA:

Paul Rudolf, HB9AIR  
Josebodenweg 13A  
5234 Villigen/AG  
Telefon: 056 290 23 01  
E-Mail: [margpaulrudolf@econophone.ch](mailto:margpaulrudolf@econophone.ch)



Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil  
Redaktion: HB9AIR, HE9QTC  
Layout: HE9QTC

© Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure, 2008



# Amateurfunk



## Amateurfunk- peilen (ARDF)



...die sportliche  
Seite des Hobbys

Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure  
Union des Amateurs Suisses d'Ondes Courtes  
Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri





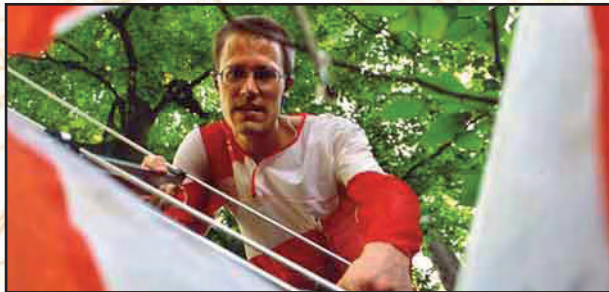
## ARDF Amateurfunkpeilsport

### Die Herausforderung:

Ein unbekannter Wald, in dem fünf Peilsender versteckt sind. Du hast zwei Stunden Zeit, um die abwechselnd sendenden Geräte zu finden.

### Deine Hilfsmittel:

Ein Peilempfänger, eine Karte und ein Kompass. Das ist Amateurfunkpeilsport, ein spannendes Hobby, welches auf einzigartige Weise moderne Technik mit Naturerlebnis verbindet.



## Ganz einfach einsteigen ...

### Jeder kann mitmachen!

In der Schweiz finden regelmässig Peiltrainings statt. Als Newcomer meldest du dich am besten beim Ausrichter oder beim Peiltrainer der USKA, um in die Materie des Peilsportes eingeführt zu werden. Bei Bedarf werden auch Peilseminare durchgeführt. Für ambitionierte Peilsportler, die sich auf grosse Meisterschaften vorbereiten wollen, werden Zusatztrainings mit entsprechendem Schwierigkeitsgrad organisiert.

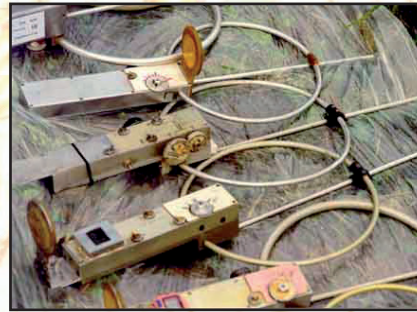


Durch Einteilung in verschiedene Alters- und Leistungsklassen hat jeder die Chance auf Erfolg, egal ob gemütlich beim Sonntagsspaziergang oder als Leistungssportler im ARDF-Team der Schweizer USKA.

## Keine Angst vor der Technik

### Einfache Geräte

Die grosse Anzahl an Peilsportlerinnen, Senioren und Kindern dürfte Beweis genug sein, dass die Technik niemanden abschrecken muss. Anfänger können den erforderlichen Peilempfänger für Trainings ausleihen. Für den Betrieb eines Peilempfängers ist keine Amateurfunklizenz erforderlich. Das Gespür für die Ausbreitung der Funkwellen kommt schnell durch Übung.



### Vernünftige Kleidung

Auch spezielle Kleidung wird am Anfang noch nicht benötigt. Je nach Lauftempo leistet normale Wander- oder Sportbekleidung gute Dienste. Dabei ist zu beachten, dass Arme und Beine zum Schutz vor Zecken bedeckt sind.

## Im Einklang mit der Natur ...



Amateurfunkpeilen ist ein Sport in der Natur: Der Wald bildet die natürliche Sportstätte. Darin liegt ein ganz besonderer Reiz, aber es bedeutet auch, dass man sich umweltgerecht verhält.

Veranstalter und Teilnehmer nehmen Rücksicht auf Wildrückzugsgebiete, Neupflanzungen und Biotop. Soweit wie möglich wird das vorhandene Wegnetz benutzt, und schon kurz nach einem Wettkampf sind im Wald keine Spuren der Veranstaltung mehr zu finden.

## Ein vielseitiger Sport

Im Wald versteckte Peilsender müssen mit Hilfe von Peilempfänger, Karte und Kompass in möglichst kurzer Zeit gefunden werden. Dem Sportler wird die einzigartige Kombination von körperlicher Fitness, Orientierungssinn und technischem Verständnis für die Ausbreitung von Funkwellen abverlangt.

Je nach Wettbewerb und Teilnehmerklasse ist eine Strecke von 5 bis 10 km zurückzulegen. Alle Sender benutzen die gleiche Frequenz, auf der sie nacheinander jeweils eine Minute senden. Zur Unterscheidung hat jeder Sender seine eigene leicht zu merkende Morsekennung.

An jedem Sender befindet sich ein Kontrollposten, der mit einem orange-weissen Prisma markiert wird. Dort ist eine Lochzange, ein Stempel oder ein elektronisches Kontrollgerät befestigt. Damit wird die Startkarte markiert, um am Ziel nachzuweisen, dass man den Sender wirklich gefunden hat. Elektronische Systeme, wie SPORTident unterstützen detaillierte und individuelle Auswertung von Wettkämpfen.

### 80-m-Wettkampf:

Dieser Wettbewerb findet auf dem 80-m-Amateurfunkband (Kurzwellen) statt. Das Peilen ist relativ einfach und genau. Hierbei kommt es mehr auf die Laufleistung an. Peilempfänger sind relativ kompakt. Die Peilantenne ist als Ferrit- oder Rahmenantenne ausgeführt.

### 2-m-Wettkampf:

Dieser Wettbewerb findet im 2-m-Amateurfunkband (Ultrakurzwellen) statt. Durch mögliche Reflexionen der Funkwellen, z.B. an Hügeln, Gebäuden oder nassem Laub, kann man leicht in die Irre geführt werden. Die Antenne des Peilempfängers ist als Richtantenne ausgeführt.

### Foxoring:

Eine relativ neue Wettkampfform, bei der Orientierung und Laufen im Vordergrund stehen, ist das Foxoring. Hier werden 10 bis 20 grobe Senderstandorte mit Kreisen auf der Geländekarte vorgegeben. Die Sender haben eine geringe Reichweite und sind nur innerhalb ihres jeweiligen Kreises zu hören. Sie senden ohne Unterbruch. Foxoring Wettbewerbe werden meist im 80-m-Band ausgerichtet.